

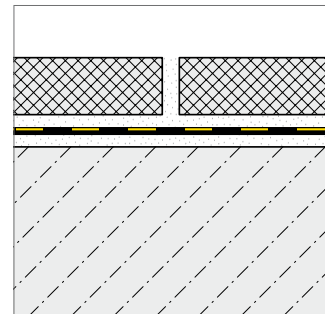
Da die Produktanwendung und -verarbeitung nicht unserer Kontrolle unterliegt, sind wir für den Erfolg der Verarbeitung nicht haftend und können daher nur für die Beschaffenheit unserer Produkte nach dem Produktdatenblatt im Rahmen unserer allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen die Gewährleistung übernehmen. Die hier aufgeführten Eigenschaften geben keine Garantie über die jeweilige Verwendung. Aufgrund des technischen Fortschrittes können sich Änderungen ergeben. Die in einer Beratung gegebenen, zusätzlichen technischen Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Farbdarstellungen sind drucktechnisch bedingt und können vom Original abweichen. Änderungen in Produkttechnik und -design bleiben vorbehalten. Gültig ist nur die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblattes, die im Internet, jedermann zugänglich ist. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit.

DURABASE WP++

1/2

Matte zur Verbundabdichtung mit Entkopplungseffekt im Innen- und Außenbereich

- Verlegeanleitung -



ALLGEMEIN:

Bitte beachten Sie unsere Produktinformation DURABASE WP++. Diese finden Sie im Internet unter www.dural.de.

Generell sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten!

Für alle Produkte / Materialien gilt: Die Verwendbarkeit hinsichtlich mechanischer und chemischer Belastungen muss im Einzelfall vor Verlegung der Matte sorgfältig geprüft werden.

Material vor längerer Sonneneinstrahlung schützen.

DURABASE WP++ ist geprüft als Abdichtungsbahn im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen gegen Nichtdrückendes Wasser bei hoher Beanspruchung wie z.B. Nassräumen im öffentlichen und gewerblichen Bereich. Informationen zu den hierbei zu verwendenden System-Komponenten auf Anfrage.

VERLEGEANLEITUNG:

1. Der Untergrund muss trocken, frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen, tragfähig, eben und rissfrei sein. Eventuelle Ausgleichsmaßnahmen müssen vor Verlegung von DURABASE WP++ erfolgen. Bei Bedarf sind die Verlegeuntergründe mit geeigneter Grundierung vorzustreichen. Für Zementestriche gilt eine Restfeuchte von weniger als 2 Gew.-%, bei Calciumsulfatestrichen weniger als 0,5 Gew.-%. Des Weiteren gelten die Regeln des ZDB-Merkblattes „Verbundabdichtungen“ für Untergründe.
2. Dünnbett- oder Flexmörtel mit einem Zahnspachtel 4 x 4 mm auf den Untergrund aufbringen. Die Auswahl des Klebers richtet sich nach der Art des Untergrundes. Der Kleber muss am Untergrund haften und sich in dem Trägervlies der DURABASE WP++-Matte mechanisch verklammern. Bei den meisten Untergründen kann ein hydraulisch abbindender Flexmörtel oder schnell abbindender Flexkleber entsprechend DIN EN 12004 / C2 eingesetzt werden.

DURAL GmbH

Südring 11

D-56412 Ruppach-Goldhausen

Tel. +49 (0) 2602/9261-0

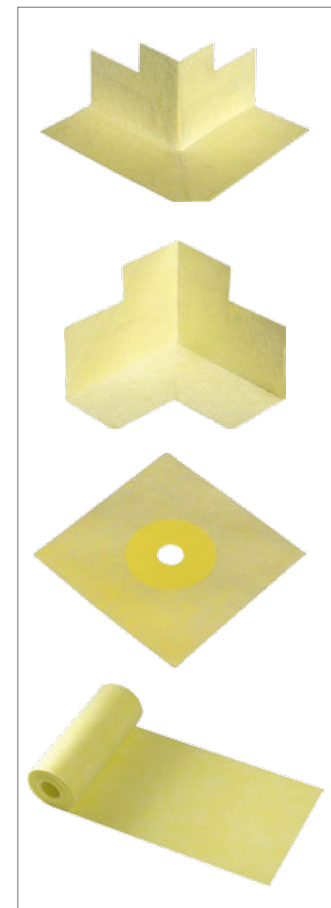
Fax +49 (0) 2602/9261-50

info@dural.de

Matte zur Verbundabdichtung mit Entkopplungseffekt im Innen- und Außenbereich

- Verlegeanleitung -

3. Die auf Maß gebrachten Bahnen vollflächig mit dem schwarzen Trägervlies nach unten in den Kleber einbetten. Angrenzende Bahnen sind auf Stoß zu verlegen. Hierbei ist die kleberoffene Zeit zu beachten. Anschließend mit Hilfe einer Glättkelle oder der glatten Seite der Zahnkelle andrücken. Bitte achten Sie darauf, die glatte Kellenseite schräg unter Druck über die Matte zu führen und Lufteinschlüsse heraus zu drücken. Matten auf Stoß verlegen und mit Dichtband WP wasserdicht verkleben. Eine lose Verlegung der WP++ Matte ist nicht möglich.
4. Übergangsbereiche zwischen Wand und Boden mit WP++ Dichtband, Innen- und Außenecken sowie Rohranschlüssen mit den hierfür vorgefertigten Formteilen DURABASE FLEX eindichten, in dem diese vollflächig mit dem Untergrund, der Dichtbahn oder den Durchdringungen verklebt werden.
5. Bei Wandanwendungen können die Fliesen unmittelbar nach dem Verkleben der DURABASE WP++ Matte im Dünnbettverfahren mit einem auf die Anforderungen des Belags abgestimmten Dünnbettmörtel verlegt werden. Bei den meisten Untergründen kann ein hydraulisch abbindender Flexmörtel oder schnell abbindender Flexkleber entsprechend DIN EN 12004 / C2 eingesetzt werden. Bei Boden Anwendung darf erst nach ausreichender Aushärtung des Klebers mit der Fliesenverlegung begonnen werden. Dabei sind die allgemeinen Regeln der Fliesenverlegung zu beachten, d.h. Aufbringung des Dünnbett- oder Flexmörtels mit der entsprechend großen Zahnleiste.



DURAL GmbH
Südring 11
D-56412 Ruppach-Goldhausen
Tel. +49 (0) 2602/9261-0
Fax +49 (0) 2602/9261-50
info@dural.de